

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 14.03.2022

Dezernat: VIII - Soziales, Jugend,
Familie und
Senior:innen

Eingang Amt 01: 14.03.2022, 10:50 Uhr

Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

B 123

SG - StR Elke Voitl

Anhörung Ortsbeiräte 1 bis 16

Betreff

Tätigkeitsbericht 2021 des Seniorenbeirats

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 31.08.2017	§ 1693 (M 124)
b) Antrag d.	vom	NR
c) Etat-Antrag d.	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage d.	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) Bericht des Magistrats	vom 08.03.2021	B 89

Vertraulich: ☐ ja ☒ nein

Anlage(n):

Begründung der Vertraulichkeit:

☒ Der oben bezeichnete Beschluss lautet: - auszugsweise -

Der Vorlage M 124 (Neufassung der Satzung für den Seniorenbeirat) wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass

- § 1 (4) folgende Fassung erhält: „Zur Ausübung seiner Tätigkeit kann ein Vertreter des Seniorenbeirats an allen öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung teilnehmen. In den Ortsbeiräten können die für den Ortsbezirk berufenen Seniorenbeiräte und deren Stellvertreter an allen Sitzungen teilnehmen. In den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten hat er bzw. haben sie Rederecht.“

- § 2 und § 5 (6) folgende Fassung: „Vor wichtigen Entscheidungen, die ältere Menschen in Frankfurt am Main betreffen, kann der Magistrat verlangen, dass der Seniorenbeirat entsprechend § 5 (4) einberufen wird.“ Die Satzung für den Seniorenbeirat § 1 (6) lautet: "Der Seniorenbeirat erstellt jährlich zum Jahresende einen Tätigkeitsbericht. Dieser wird dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben."

☐ Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

☐ Die oben bezeichnete Initiative lautet:

☐ **Zwischenbericht:**

☒ **Bericht:**

Tätigkeitsbericht 2021

Trotz massiver pandemiebedingten Einschränkungen ist es dem Vorstand und der Geschäftsstelle gelungen, auch in diesem Jahr vier Sitzungen unter strenger Beachtung der geltenden Vorschriften durchzuführen.

Die Februarsitzung musste situationsbedingt ausfallen. Die Maisitzung konnte nur in Form einer Videokonferenz stattfinden. Leider nahmen nicht alle Mitglieder, an der für den Senior:innenbeirat ersten digitalen Sitzung, teil. Obwohl die Technik besser klappte als erwartet, taten sich einige der teilnehmenden Senior:innen verständlicherweise etwas schwer. Dennoch war diese Art der Kommunikation eine neue interessante Erfahrung und wurde vom Gremium als Fortbildung gewertet.

Im Juli wurde dann spontan eine Sondersitzung einberufen, um den direkten Kontakt und Austausch unter den Mitgliedern des Gremiums aufrecht zu halten. Unter dem Aspekt „Erweiterung des Horizonts“ wurde vom Gremium auch die Teilnahme an der „Parade der Kulturen“ gewertet. Der Vorstand drehte einen professionellen Videoclip und stellte Ziele und Aufgaben des Gremiums vor. Der Videoclip wurde bei der virtuellen Veranstaltung der „Parade der Kulturen“ gezeigt.

Außerhalb der regulären Sitzungen suchte der Vorstand weiterhin Kontakt zum Magistrat, zur Kommunalen Ausländer:innenvertretung, der Frankfurt University of Applied Sciences, der Senioren Zeitschrift und den Verantwortlichen für die Initiative „Aktive Nachbarschaft“.

Bei der Ausarbeitung des Koalitionsvertrages 2021-2026 artikuliert sich der Vorstand gegenüber den Koalitionsparteien, um die Interessen der Senior:innen zu berücksichtigen und zu stärken. Der Senior:innenbeirat nahm direkt Kontakt mit der, nach der Kommunalwahl 2021 ins Amt getretenen, Sozialdezernentin für Soziales, Jugend, Familie und Senior:innen auf. Diese sicherte dem Gremium umfassende Unterstützung bei ihrer Tätigkeit um die Belange der Senior:innen zu.

Mit der neuen Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Hilime Arslaner-Gölbasi, fand ebenfalls bereits ein sehr fruchtbares Gespräch statt.

Guter Kontakt besteht nach wie vor zum Polizeipräsidium Frankfurt am Main, das die Präventionsarbeit für Senior:innen sehr ernst nimmt und durch wertvolle Informationen und Angebote unterstützt.

Das Gremium beobachtet mit Besorgnis die Arbeit der Landessenorenvertretung Hessen e.V. (LSVH e.V.), die aufgrund auslaufender Förderungen durch das Ministerium für Soziales und Integration seine Tätigkeit nicht mehr weiterführen konnte. Durch die Kündigung der Geschäftsräume und der Geschäftsstelle der LSVH e.V. konnte keiner geregelten Arbeit nachgegangen werden. Ein Austausch zwischen den einzelnen Senior:innenvertretungen in Hessen fand dadurch nicht mehr statt. In einem Schreiben an das Ministerium bat Frau Dr. Sterzel, die Finanzierung der LSVH e.V. wieder sicherzustellen. In einem weiteren Schreiben an den Sozialminister Herrn Klose und an das zuständige Regierungspräsidium setzte sich das Gremium wiederholt für eine Verbesserung der Situation der LSVH e.V. ein. Leider jedoch bisher nur mit mäßigem Erfolg.

Die Wahlperiode des Gremiums endete mit Ablauf des Jahres 2021. Im Februar 2022 werden sich die neugewählten und vom Magistrat benannten Mitglieder unter Teilnahme der Sozialdezernentin konstituieren. Die Aufgaben, vor allem im Bereich Wohnen, Verkehr und Soziales, sind gegenüber der vergangenen Wahlperiode herausfordernder geworden. Das Gremium hofft, dass in der vergangenen Wahlperiode neue Impulse für die Belange der Senior:innen, vor allem auch im Bereich der Migrant:innen, entstanden sind.

Sitzungen:

Die **1. Sitzung** des Seniorenbeirates am **24.02.2021** musste pandemiebedingt abgesagt werden.

Die **2. Sitzung** des Seniorenbeirates am **19.05.2021** fand aufgrund der aktuellen Situation als Videokonferenz statt.

Der vom Amt für Kommunikation und Stadtmarketing der Stadt Frankfurt am Main angefertigte Flyer über Informationen und Angebote für Senior:innen sollte mit Unterstützung des Senior:innenbeirates neu überarbeitet und ergänzt werden. Das Gremium bildete diesbezüglich eine Arbeitsgruppe. Frau Dr. Sterzel hielt engem Kontakt mit der Referentin des Oberbürgermeisters, Frau Curin, die für die Belange der Senior:innen zuständig ist.

Im Rahmen des Projektes „Embodiment für ROSWITHA“ forschte das Forschungszentrum FUTURE AGING der Frankfurt University of Applied Sciences am Aussehen des Assistenzroboters. ROSWITHA (ROBot System WITH Authonomy) ist ein an der Frankfurt UAS in studentischen Projekten im Labor für Autonome Systeme und Intelligente Sensorik entwickelter Assistenzroboter, der bislang noch „recht technisch“ aussieht. ROSWITHA soll eine äußere Gestalt, ein sogenanntes Embodiment, bekommen. Das der Roboter später beispielsweise ein menschenähnliches oder funktionsorientiertes Aussehen erhält, konnte in ehrenamtlicher Mitarbeit des Gremiums, als Senior:innen Coaches, mitbestimmt werden.

Frau Dr. Sterzel hatte die Möglichkeit an der Ausarbeitung des Koalitionsvertrages 2021-2026 mitzuwirken und setzte sich unter anderem für die Gleichstellung der Senior:innenbeiräte mit den Kinderbeauftragten ein.

Als Leiter des Rathauses für Senioren nahm Herr Schulmeyer an der Sitzung teil. Bereits in der Vergangenheit gab es viele Schnittstellen zwischen dem Seniorenbeirat und dem Rathaus für Senioren. Diese Zusammenarbeit soll auch in Zukunft weiterhin fortgeführt werden.

Die vom Frankfurter Jugendring in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten, dem Jugend- und Sozialamt und der Kommunalen Ausländer:innenvertretung organisierte „Parade der Kulturen“, lud die Mitglieder des Senior:innenbeirates zur Teilnahme mit einem eigenen Infostand ein. Die „Parade der Kulturen“, die für ein friedliches Miteinander in der multikulturellen Stadt Frankfurt am Main steht, wurde neu konzipiert und zu einer „Parade der Vielfalt“ weiterentwickelt. Leider wurde die Präsenzveranstaltung abgesagt und eine Alternative in Form eines online Formats den Teilnehmenden angeboten. Dies bot den angemeldeten Gruppen eine Plattform, sich virtuell zu beteiligen. Der Vorstand des Senior:innenbeirates beteiligte sich an diesem Online-Format mit einem Videoclip.

Frau Dr. Sterzel formulierte, aus dem Arbeitskreis Wohnraumberater:innen heraus, den Antrag „Wohnraum für Behinderte“.

Situationsbedingt konnten keine Sprechstunden der Senior:innenbeiräte stattfinden.

Herr Gabler setzte sich erneut für den stadtweiten Austausch bedienerfreundlicher Müllcontainer mit kleineren Öffnungen ein, deren Deckel für ältere und körperlich eingeschränkte Mitbürger:innen leichter zu öffnen sind. Ältere, behinderte oder auch nur kleine Nutzer:innen, sind nicht in der Lage die aktuellen Deckel der Müllcontainer ohne Hilfe zu öffnen.

Der Vorstand entschließt sich, den § 4 „Beschlussfassung der Geschäftsordnung“ anzuwenden um Anträge auch im Wege des Umlaufverfahrens, auf fernmündlichem Wege oder durch die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (z.B. E-Mail) zu beschließen.

Die Mitglieder tagten in einer Sondersitzung am **14.07.2021**:

Aufgrund der aktuellen Lage konnte die Sitzung nur mit einer Teilnehmer:innenzahl von 20 Personen und unter Auflage der aktuellen Hygienevorschriften stattfinden.

Frau Dr. Sterzel bedauerte, dass im neuen Koalitionsvertrages 2021-2026 unter dem Punkt Senior:innen wenig erarbeitet wurde.

Die Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für den Senior:innenbeirat aus den Ortsbezirken gestaltete sich schwierig und ist noch nicht abgeschlossen.

Die **3. Sitzung** des Seniorenbeirates fand am **18.08.2021** statt.

Frau Birgit Seitz, Ansprechpartnerin für Seniorenprävention beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main, nahm an der Sitzung teil.

Der Oberbürgermeister lud Frau Dr. Sterzel zu einer Reise nach Krakau ein. Dort wurde eine Senior:inneneinrichtung eröffnet und besichtigt.

Die Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt am Main mit dem Motto Lebensqualität, vom 06.09.-19.09.2021 wurden, aufgrund der derzeitigen stark steigender Inzidenzen und einem weiterhin dynamischen Pandemiegeschehen, abgesagt. Die Entwicklungen der Pandemie verlangten höchste Priorität bei Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten. Für das Engagement und die Bereitschaft, sich an der Podiumsdiskussion sowie einem Infotisch am Bunten Nachmittag im Rathaus für Senioren einzubringen, bedankte sich das Rathaus beim Gremium in der Hoffnung, zu einem günstigeren Zeitpunkt wieder gemeinsame Aktivitäten umzusetzen.

Die **4. Sitzung** des Seniorenbeirates fand am **15.12.2021** statt.

An der Sitzung nahmen die Referentin der zuständigen Dezernentin und eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Migrant:innen teil.

Im Vordergrund stand die Gestaltung einer Sprache, die mit geschlechtsneutralen Beschreibungen niemanden ausschließt.

Frau Dr. Sterzel nahm an der Verleihung des Nachbarschaftspreises 2021 im Gesellschaftshaus Palmengarten teil.

Am 27.08.2021 traf sich der Vorstand zu einem erfolgreichen Gespräch mit der Stadtverordnetenenvorsteherin, Frau Arslaner-Gölbasi, die dem Gremium ihre Unterstützung zugesagt hatte.

Der Vorstand will sich gezielt um die baulichen Standards und den Zustand von Wohnanlagen kümmern. Besonders die Wohnbaugesellschaft Deutsche Wohnen Gruppe sowie die Vonovia Immobilien GmbH stehen hier im Fokus.

An der Mitgliederversammlung der LSVH e.V. nahm der Vorstand am 02.11.2021 in Gießen-Allendorf teil.

Der 13. Deutsche Seniorentag „Wir.Alle.Zusammen“ vom 24. bis 26.11.2021 im Congress Centrum Hannover fand aufgrund der Corona-Pandemie erstmalig nicht in Präsenz, sondern digital statt.

Folgende Anträge wurden beraten und beschlossen:

- Stille Örtchen in Frankfurt, Antrag Herr Zandee
- Bankgeschäfte in der Nähe erledigen, Antrag Frau Dr. Sterzel
- Kontaktsystem für Senior:innen, K 230
- Antrag Vorkaufsrecht, Antrag Herr Zandee

Die abgestimmten Anträge wurden im Anschluss an die Sitzung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung, an die Fraktionen sowie an die Kommunale Ausländer:innenvertretung, die ihre Unterstützung bereits im Vorfeld zugesichert hat, weitergeleitet.

Weitere Aktivitäten:

- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der jeweiligen Ortsbeiräte
- Teilnahme an den Redaktionssitzungen der Senioren Zeitschrift
- Teilnahme an den Ausschusssitzungen der Stadtverordnetenversammlung
- Mitarbeit als Jurymitglied bei der Verleihung für den Preis „Aktive Nachbarschaft“
- Teilnahme an den Versammlungen der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.
- Zusammenarbeit mit der Kommunalen Ausländer:innenvertretung
- Fahrgastbeiratssitzungen
- Onlineteilnahme am 13. Deutschen Seniorentag in Hannover
- Fachbeirat Masterplan Mobilität und Verkehr, Mitglied Herr Langlet
- Frau Dr. Sterzel war Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Aktualisierung und Überarbeitung des Flyers des Oberbürgermeisters für Senior:innen

Sitzungstermine **2022:**

23.02.2022 18.05.2022 17.08.2022 14.12.2022

gez.: Feldmann

begl.: Laucks